Gemeindebrief

Einsichten und Ausblicke

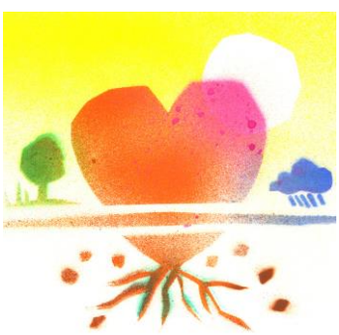
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MAGSTADT

Sommer 2022

Geh aus mein Herz, und suche Freud... (EG 503)

Die Ukraine. Die Drohungen Russlands gegen den Westen. Die Erderwärmung, der viel zu wenig entgegengesteuert wird. Die hungernden Menschen im südlichen Afrika.
Manchmal ist mir mein Herz schwer. Immer wieder spüre ich, wie mich Dinge bedrücken und traurig machen.

Was hilft? Ich versuche mich jeden Tag ausreichend zu bewegen – auf dem Fahrrad, zu Fuß oder im Fitnessstudio – danach fühle ich mich gut und ich gehe wieder aufrecht und mit Schwung. Auch wenn ich meinen Nachrichtenkonsum reduziere, geht es mir meist deutlich besser. Aber am allerbesten fühle ich mich, wenn ich musiziere. Die regelmäßige Probe im Posaunenchor trägt mich durch die Woche. Die schönen Stücke und Lieder helfen mir dabei. Hier komme ich immer wieder zur Ruhe.



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud..." dafür danke ich Gott und natürlich Paul Gerhardt. Als das Lied entstand, war der 30jährige Krieg gerade mal seit fünf Jahren vergangen. Überall Spuren der Verwüstung. Bittere Armut herrschte im Land, zu viele Menschen waren auf entsetzliche Weise umgebracht worden. Was Paul Gerhard alles sehen und ertragen muss 1653... und da schreibt er dieses euphorische Sommerlied.

Und heute? - Auch wir leben in einer unruhigen Zeit und müssen uns erst einen kräftigen Ruck geben, um die Natur in ihrer Pracht zu sehen. Uns davon erfüllen zu lassen, Gottes großes Tun zu erkennen: Geh aus, mein Herz! Geh und suche die Freude! Such die Freude an Gott! Geh aus, mein Herz – nach draußen! Suche Freud' in dieser lieben Sommerzeit – Freude und Sommergeschmack sind deines Gottes Gaben.

Paul Gerhardt musste nicht weit entfernt suchen. Ich stelle mir vor, er setzt sich auf eine Bank und schaut. …

Und im Betrachten - der Vögel - der Bäume - der Blumen öffnet sich sein Herz. Die Freude zieht jubilierend ein und schenkt dem Dichter Worte.

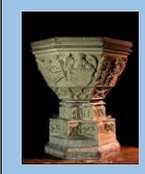
Mit seinem Lied reißt er ganze Generationen heraus aus ihrer Traurigkeit. Er nimmt die Menschen hinein in die Freude an Gott.
Dankbarkeit erfüllt mich, und Vertrauen.
Tatkraft und Energie kehren zurück.
Mein Herz ist wieder leicht.

Hoffen wir alle auf **ruhigere und friedvolle Zeiten** und erfreuen wir uns hoffentlich noch lange an unserer schönen Natur.

Ihr Joachim Wolf
(Vorsitzender des Kirchengemeinderats)

Johannes-Täufer-Kirche am Marktplatz

Gottesdienste
meist sonntags um 10:00
*Infos zu Taufen auf Seite 10



Offene Kirche zur Einkehr
von Mai-September,
donnerstags 14:00-18:00

Sonntagsläuten um 8 Uhr
Dank für das Licht der Sonne
und die Hoffnung des Glaubens,
samstags um 17 Uhr Einläuten
des folgenden Sonntages

Werktagsläuten
um 6 Uhr Gebet für den Tag
um 12 Uhr Gebet für den Frieden
um 15 Uhr Bitte um Vergebung
um 18 Uhr Dank für das Leben

Auszeit-Gottesdienst
mit Musikteam und Gebetszeit
am Sonntag, 16.10 und 11.12.
jeweils um 10:00

Vollwert-Gottesdienst
Predigt im Dialog, das nächste
Mal erst am 13. November

Abendkirche
Singen und Bibel teilen am 15.7.
„Freitags um 8“, also 20 Uhr

Ökumenisches Taizégebet,
monatlich mittwochs, 19:00,
ev. + kath. Kirche wechselnd,
20.7. (ev) dann Sommerpause,
12.10. (kath)

Jugendgottesdienst
„Primetime“
ein Abendgottesdienst für junge
Leute, samstags, am 23. Juli

Im Ev. Gemeindehaus

Alte Stuttgarter Straße 12/1
(unterer Eingang EG)
Goethestraße 6
(oberer Eingang OG)

Elterncafé
freitagvormittags 9:30-11:30
für Eltern mit Kindern von 0 bis 3
Jahren, (Kooperation mit Haus der Familie
Sindelfingen und Familie am Start)

Eltern-Kind-Gruppen
Infos zu den aktuellen Gruppen
oder bei Wunsch für neue
bei meiersimone@gmx.net

Minikirche um 10:00
am Sonntag, 25. September
für Kindern von 0-5 Jahren mit
Erwachsenen im großen Saal

Kinderkirche um 10:00
am Sonntag, 18. September
für Kinder ab 5 Jahren

Leib und Seele
– der Treff 70 plus
1 x monatlich mittwochs, 14:30,
im Gemeindehaus, Großer Saal,
am 7.09., 5.10. und 9.11.

Posaunenchor (CVJM)
donnerstags 19:45
zurzeit in der Kirche
r.bebion@t-online.de

Johannes-Täufer-Chor
montags 20:00,
jutta.hay@gmx.de
zurzeit in der Kirche

Aktuelle Termine und Veranstaltungen:
www.ev-kirche-magstadt.de

auf der Startseite **„Aktuelle Woche“** anklicken!

Im Menü zu finden: Kontaktdaten, Terminvorschau, Einblicke und Gemeindebriefarchiv,

unter **„Infos“**: Anleitung zum Kircheneintritt, Infos zu Kirchenfinanzen und Kollektenergebnissen, Johannes-Täufer-Kirche mit ihren Glocken, und mehr ….

Teilnahme-Regeln in Pandemiezeiten
Weder in der Kirche noch im Gemeindehaus muss derzeit ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Für den Selbstschutz sind Masken natürlich erlaubt. Wir streben an, die Räume nicht zu füllen, sondern Abstandhalten zu ermöglichen.
Änderungen werden im Mitteilungsblatt und auf der Homepage bekannt gegeben.

Die Johannes-Täufer-Kirche hat einen großen Luftraum. Das erleichtert es, entspannt teilzunehmen. Auch im Gemeindehaus gibt es ausreichend große Räume. Regelmäßiges Lüften ist dort sinnvoll.

Evangelisches Pfarramt Pfarrstraße 3

Sekretärin Sabrina Bengel
Telefon: 07159/42351
pfarrbuero.magstadt@elkw.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag	**10:00 – 12:00**	**16:00 – 18:00**
Donnerstag	**10:00 – 12:00**	
Freitag	**10:00 – 12:00**	

Kirchenpflegerin Sabine Weirich
(Finanzen, Spenden, Gebäudeverwaltung)
Kirchenpflege.Magstadt@elkw.de, Tel. 8057940

Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE96 6035 0130 0000 0151 05
VR-Bank eG Magstadt - Weissach
IBAN: DE27 6039 1420 0050 1090 06

Pfarrerin Christina Heugel
(Magstadt Südost, 50%-Auftrag)
Gottesdienste, Seelsorge, Kinderkirche, Angebote für Erwachsene, Religionsunterricht am Gymnasium
christina.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

Pfarrer Dieter Heugel
(Magstadt Nordwest, 100%-Auftrag)
Gottesdienste, Seelsorge, Geschäftsführung, Konfi-, Jugend-, Familien- und Erwachsenangebote, Religionsunterricht an der Gemeinschaftsschule
dieter.heugel@elkw.de, Telefon: 458658

Kontakt Vikar Clemens Hanssmann auf Seite 8
und Jugendreferent Johannes Schnürle auf Seite 7

Vorsitzender Kirchengemeinderat Joachim Wolf
jowolf72@posteo.de, Telefon 07159/410877

Mesnerteam der Kirche
Onita und Helmut Schipper
Angela Klement

Hausmeisterteam Gemeindehaus
Harald Kohler und Nina Kromm
Belegungsorga: Pfarrbüro

Impressum
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Magstadt
Redaktion: Sabrina Bengel, Angela Klement, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel (verantwortlich)
Auflage: 2000 Stück, gedruckt auf Recyclingpapier, verteilt vom Gemeindedienst an ev. Haushalte
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
01.09.2022, Erscheinungstermin: 29.09.2022

Besuche bei Altersjubilaren
Zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag kommt meist die Pfarrerin, der Pfarrer oder der Vikar vorbei. Ansonsten bekommen Sie zum 70. und 75. Geburtstag einen Gruß eingeworfen und ab dem 81. Geburtstag von einem Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes der Kirchengemeinde persönlich überreicht.

Hochzeitsjubiläen
Zur goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit bekommen die Ehepaare per Brief einen Gruß der Kirchengemeinde und eine Urkunde des Landesbischofs. Wird ein Besuch zuhause mit persönlicher Segnung durch Pfarrerin oder Pfarrer gewünscht, dann kommen diese gerne ins Haus. Auch die Segnung des Jubelpaares im Gottesdienst ist weiterhin möglich. Melden Sie sich dazu vor dem Jubiläum im Pfarrbüro (Tel 42351).

Seelsorge- und Beratungsgespräche
Pfarrerin oder Pfarrer können sie für ein Gespräch persönlich ansprechen oder telefonisch (Tel 458658) oder per Mail einen Termin anfragen,
auch für einen **Kircheneintritt.**

Beratungsstelle der Diakonie (www.edivbb.de)
bei Problemen mit der Seele, dem Leben, Schulden, …
in Böblingen, Landhausstraße 58, 07031/216511

Haus der Familie in Sindelfingen
Kurse und Beratung für das Leben mit Kindern
07031/76360 (www.hdf-sindelfingen.de)

Ökumenische Sozialstation in Magstadt
(Krankenhilfe Diakonieverein) 07159/42236

Hospizdienst (Begleitung Sterbender)
07031/3049402 (www.hospizdienst-bb.de)

Betriebsseelsorge (Probleme am Arbeitsplatz)
Pfarrer Andreas Hiller, 07031/222608
www.evang-betriebsseelsorge-boeblingen.elkwue.de

Telefonseelsorge (anonyme Gespräche)
0800-1110111 oder 0800-1110222
Mail oder Chat mit: online.telefonseelsorge.de

Kirchensteuerberatung der Landeskirche
(auch zur Möglichkeit der Kappung bei einer Abfindung)
kirchensteuer@elk-wue.de oder 0800 / 7137137

Internetseite der Landeskirche: www.elk-wue.de

Internetseite des Kirchenbezirks Böblingen
www. kirchebb.de (ökumenisch)

Themenabend

Es ist eine der Glaubensfragen schlechthin. Sie bewegt heute mehr denn je.
„Wenn es Leid gibt, kann es dann Gott geben? Und wenn ja, warum, lässt Gott es zu?“

Schon viele Denker haben sich darüber Gedanken gemacht. Einfache Antworten gibt es nicht. Welche Sichtweisen gibt es?

am Montag, 11. Juli, 19:30 im Gemeindehaus

Offene Kirche sucht Mitarbeitende

Von Mai bis September ist auch diesen Sommer wieder **am Donnerstagnachmittag von 14-18 Uhr die Kirche zur Einkehr und Besichtigung** geöffnet. Die Öffnung wird jeweils für zwei Stunden durch eine Person begleitet. **Das Team der Kirchenbegleiter** besteht derzeit aus 7 Personen und braucht Verstärkung, um sich abwechseln zu können und für Vertretungen.
Bitte melden Sie sich beim Koordinator Dieter.Beuter@kabelbw.de oder im Pfarrbüro!

Freiwilliger Gemeindebeitrag 2022

In den nächsten Tagen bekommen alle evangelischen Haushalte ab 18 Jahren wieder einen Brief mit der Bitte um die finanzielle Förderung eines Projektes unserer Kirchengemeinde. Mit Ihrer Hilfe konnten in den letzten jahre kleinere und größere Projekte verwirklicht werden, nicht zuletzt die Kirchenrenovierung in den Jahren 2009-2011, der technische Neubau der Orgel im Jahr 2018 und die Anstellung eines Jugendrefereten in den Jahren von 2016-2022.
Für das Jahr 2022 schlägt Ihnen der Kirchengemeinderat **drei Projekte** vor: Sanierung des ev. Gemeindehauses, Verbesserung der Aufnahme- und Tontechnik in der Kirche sowie Entwicklungsprojekte in Burkina Faso.

Abschiedsgottesdienst am 24. Juli, 10:00
von Johannes Schnürle und Clemens Hanssmann

Leider müssen wir beide weiterziehen lassen, den Jugendreferenten und den Vikar und sie verabschieden sich in der Kirche mit einem gemeinsam gestalteten Gottesdienst.

Singen um 8 am Freitag, 15.7.

Bereits zum 4. Mal wird zu einer Stunde am Freitagabend um 20 Uhr in die Kirche eingeladen. „Wir wollen gemeinsam singen, musizieren und einen Bibeltext teilen“ schreiben die Organisatoren Simone Meier und Clemens Hanssmann.

Einschulungsgottesdienste am 15.9.

Dieses Jahr wird es für die vier neuen ersten Klassen an der Johannes-Kepler-Schule zwei ökumenische Einschulungsgottesdienste für jeweils zwei Klassen geben. Geplant sind sie **um 8:15 und 9:45** am Donnerstag, 15. September in der evangelischen Kirche. Anschließend findet jeweils die Einschulungsfeier in der Festhalle statt.

Wer bekommt einen Gemeindebrief?

Diese Ausgabe ist Ihnen mit einem Adressaufkleber zugestellt worden.
Jedes Gemeindemitglied ab 18 Jahren soll **ein persönliches Exemplar** bekommen. Eheleute bekommen eines gemeinsam.
Höhere Kosten entstehen dadurch nicht.
Der Gemeindebrief wird seit der Umstellung auf farbigen Druck auf Recycling-Papier gedruckt.
Ausgetragen wird er im Ehrenamt durch die 28 Personen des Gemeindedienstes. Ihnen sei dafür ein großes Dankeschön gesagt!

Trainee für Jugendliche im Rückblick

Von Oktober 21 – Mai 22 fand wieder ein Traineekurs statt. Dabei haben die Teilnehmenden an den Trainee-Samstagen und bei „Miaaday“ und Aufbaukurs vom ejw Handwerkszeug für die Kinder- und Jugendarbeit mit auf den Weg bekommen: „Wie erzähle ich eine biblische Geschichte für Grundschulkinder?“, „Was ist bei der Aufsichtspflicht zu beachten?“, „Welcher Leitungsstil liegt mir?“, „Welcher Planungstyp bin ich?“… Beim Kinderbibeltag in der Turnhalle konnten die Trainees sich und ihr neu gewonnenes Wissen dann direkt in der Praxis ausprobieren.
Das sagen die Teilnehmenden über die Zeit:
Der Traineekurs war wertvoll für mich,…
..weil ich Neues gelernt habe und viel Spaß hatte.
…weil ich damit jetzt die JuleiCa holen kann.
…weil ich nun noch besser weiß, wie ich Dinge planen kann und wie man mit schwierigen Situationen umgehen soll.
…weil ich zum einen Neues über mich selbst gelernt habe, aber auch über den Umgang mit anderen. Speziell mit Kindern, was sich bis jetzt als sehr nützlich erwiesen hat!
…weil ich viel Spaß hatte, Zeit mit netten Leuten verbringen konnte und jede Menge gelernt habe.

Im September startet das nächste Traineejahr! Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 14- und 17 Jahren. Meldet euch im Pfarrbüro oder bei Bezirksjugendreferentin Sarah Brenzel (Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de, 0176-80530664).

Herzliche Grüße und bleibt behütet,
das Traineeteam 2020/2021
(Nadine und Carsten Dreher, Sarah Brenzel)

WoGeLe

Eine WG im evangelischen Gemeindehaus. Was wie eine verrückte Idee klingt, wird im Sommer zum dritten Mal Realität. Für eine Woche haben Jugendliche die Möglichkeit, vom Gemeindehaus aus ihrem Alltag zu bestreiten. Nach kurzem Frühstück geht es in die Schule, zur Ausbildung oder zur Arbeit. Mittags gibt es ein einfaches Mittagessen und am Nachmittag die Möglichkeit für gemeinsame Aktivitäten. Am Abend wird in kleinen Gruppen gekocht, bevor der Abend mit Spielen, Singen und Beten mal spannend, mal entspannt ausklingt.
Wer über 14 Jahre alt ist, darf sich gerne bei Jugendreferent Johannes Schnürle anmelden unter 0176 43487891 oder johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de.

Primetime am Samstag, 23. Juli

Die evangelische Kirchengemeinde und der CVJM Magstadt laden zum nächsten Primetime Jugendgottesdienst am Samstag, 23. Juli ein. Es werden wieder Szenen eines Spielfilms gezeigt. Helen Dauner wird zu Gast sein wird und mit uns ihre Gedanken dazu teilen. Wie bereits beim letzten Mal, wird der Film im Anschluss in voller Länge zu sehen sein. Der Ort und die Zeit werden noch bekannt gegeben. Wir freuen uns über alle Gäste, auch vor oder über das Jugendalter hinaus.

Sommer-/Abschiedsparty am 2. Juli

Die Jugendarbeit in Magstadt erwacht nach der langen Corona-Pause wieder zu neuem Leben. Und das wollen wir gemeinsam feiern.
Gleichzeitig verabschiedet sich Johannes Schnürle nach sechseinhalb Jahr Magstadt. Deshalb wollen wir in Erinnerungen schwelgen und uns am Vergangenen und am Heute freuen.
Dazu sind Jugendmitarbeitende und Freunde der Jugendarbeit am 02. Juli **ab 18 Uhr in den Rotsteinbruch** eingeladen. Wer möchte, darf Grillzeug mitbringen. Getränke werden vom CVJM gestellt.

Abschied aus Magstadt

Als ich im März 2016 als Jugendreferent in Magstadt begonnen habe, war meine Anstellung auf zwei Jahre befristet. Doch **nun heißt es für mich nach beinahe sechseinhalb Jahren, Abschied nehmen.** Da meine Anstellung im März 2023 ausgelaufen wäre und es unsere kleine Familie wieder in Richtung unserer Eltern zieht, werde ich mit Jana und Mathea im Sommer ins Remstal ziehen und eine neue Stelle antreten.

Ich schaue dankbar auf die Zeit in Magstadt und insbesondere auf die vielen Beziehungen, die ich in den Jahren knüpfen durfte, zurück. Ich freue mich, dass ich **viele der Teilnehmenden und Mitarbeitenden** nun über mehrere Jahre hinweg begleiten durfte. Aus manchen Teilnehmenden sind Mitarbeitende geworden, aus manchen Mitarbeitenden Freunde und so blicke ich mit lachendem und weinendem Auge zurück. Ich erinnere mich gerne an die erste KiBiWo, oder den ersten Traineejahrgang, bei dem ich die ersten Jugendlichen kennen lernen und ein Teil der Gemeinschaft werden konnte, wie auch den Teeniekreis.

Ich bin dankbar für die vielen Erfahrungen und vor allem für die Gelegenheit, mich in der evangelischen Jugendarbeit einzubringen, zu entfalten und häufig auch auszuprobieren.
Ob als Musiker im Musikteam, oder als Autor und Produzent zweier Hörspiele, ich konnte meine Ideen und Begabungen einbringen.

Für diese Gelegenheiten bin ich dankbar, denn diese Freiheiten haben mich mit **Freude und Leidenschaft** meiner Arbeit nachgehen lassen.
Ich möchte mich bei allen Magstadtern für diese Zeit bedanken. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle meiner Kollegin Sarah Brenzel vom Bezirksjugendwerk aussprechen, die mit mir die gesamte Zeit gemeinsam Jugendarbeit gestaltet und Glaube geteilt und gelebt hat.

Ich hoffe, dass meine Arbeit dazu beigetragen hat, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Gott erlebt haben und in ihrem Glauben und ihrer Persönlichkeit wachsen durften.
Möge **die evangelische Jugendarbeit in Magstadt kreative und neue Impulse bekommen haben**.
Ich wünsche der Jugendarbeit und vor allem allen Mitarbeitenden und allen Teilnehmenden
Gottes Segen für die Zukunft!

Jugendreferent Johannes Schnürle
johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de
Telefon: 0176 43487891

Vielen Dank Johannes

für Dein Wirken in Magstadt!
Gottes Segen möge Dir und Euch auch im Remstal leuchten!

Du konntest länger in Magstadt als Jugendreferent **für die Kirchengemeinde und den CVJM** arbeiten als zu Beginn erwartbar war. Deine Projektstelle gab es zum ersten Mal. Sie wurde komplett aus Spenden, einen jährlichen Zuschuss des CVJM und aus Einnahmen für die Mobilfunkantennen im Kirchturm finanziert.
Zuerst warst du zu 50% tätig, ab 2018 zu 60%. Mit weiteren 40% warst du im Jugendhaus der kommunalen Gemeinde angestellt.
Vieles wurde durch dich möglich und von dir organisiert. Ob deine Stelle von neuem von der Kirchengemeinde aufgelegt werden kann, ist noch offen und braucht neue Unterstützende.
Dieter Heugel

Und noch einer verabschiedet sich …

Liebe Gemeindeglieder,

So schnell vergeht die Zeit. Gefühlt kommt es mir nicht so vor, als seien dies schon zweieinhalb Jahre hier in Magstadt gewesen. Noch gut kann ich mich an den ersten Gottesdienst, die ersten Begegnungen und Gespräche erinnern. Jetzt heißt es bereits verabschieden und weiterziehen. **Mein Vikariat endet Anfang August.**

Für mich war es eine Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken. Ich schaue gerne zurück. Viele Menschen durfte ich kennenlernen. **Gemeinde geht nur gemeinsam,** ansonsten wäre sie nicht Gemeinde. Und so haben wir gemeinsam Gottesdienste gefeiert, Konfistunden gestaltet und Seniorennachmittage erlebt. Im Kirchengemeinderat über Gegenwart und Zukunft der Kirchengemeinde nachgedacht, im Auszeitteam neue Formen von Gottesdienst überlegt, um nur einige Dinge zu benennen.
Besonders wertvoll waren mir die vielen Besuche und Gespräche, ob zu feierlichen oder traurigen Anlässen. Es wurde immer wieder deutlich, wie Gott das Leben führt und gestaltet.
Dann war da noch die Coronapandemie als ständiger Begleiter. Die Konfistunde, der Reliunterricht oder die Sitzungen wurden plötzlich digital abgehalten, die Konfirmation in die Festhalle verlegt und wir als Gemeinde mit Infektionsschutzregeln konfrontiert. Vieles konnte nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden.

Was folgt nun für mich und meine Frau Simone?

Simone hat ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen und wird ab nächstem Schuljahr an einem Gymnasium im Stuttgarter Süden unterrichten. Ich werde eine Pfarrstelle im Norden des Kirchenbezirk Tübingen antreten. Die Pfarrstelle hat einen kleineren Umfang von 50%.
Mit den anderen 50% werde ich eine Doktorarbeit im Bereich interkultureller Theologie beginnen.

Zwei Herzen schlagen schon immer in meiner Brust. Zum einen der Dienst in der Kirchengemeinde mit den Menschen vor Ort. Zum anderen ein tieferes Nachdenken über Theologie und Glaube – auch im wissenschaftlichen Bereich. Durchdachter und gelebter Glaube sind keine Gegensätze, sondern passen wunderbar zusammen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an euch alle! **Danke an alle, die Teil dieses Weges waren und uns hier in Magstadt begleitet haben.** Wir werden Magstadt vermissen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Am Sonntag, 18. September werde ich in Magstadt um 15:00 in einem feierlichen Gottesdienst gemeinsam mit zwei weiteren Vikarskolleg/innen von Dekan Frasch zum Pfarrdienst ordiniert. Eine Gelegenheit sich zu verabschieden, wird es bereits am 24. Juli geben. Ich würde mich freuen, wenn wir uns dort sehen.

Seid lieb gegrüßt und gesegnet,
Euer und Ihr Vikar Clemens Hanssmann
clemens.hanssmann@elkw.de, Telefon 4206108

……

Zum Abschied von Clemens Hanssmann

Es war schön dich in deinem Ausbildungsvikariat hier bei uns in Magstadt zu begleiten. Du bringst gute Voraussetzungen für den Pfarrberuf mit und hast diese weiterentwickeln und erproben können. Obwohl durch die Pandemie einiges nicht möglich und anders war, hast du die Zeit genutzt und dich sehr konstruktiv in unsere Kirchengemeinde eingebracht. Vielen Dank!

Gottes Segen möge dich und euch begleiten!
Vor dir war Christoph Scharr hier Vikar. Dir wird nun unmittelbar kein weiterer folgen. Andere Gemeinden und Pfarrerinnen sind nun am Zug.
Dieter Heugel

Sanierung Gemeindehaus: Wie?

Das Gemeindehaus muss kleiner werden.
Das war die Hauptbotschaft des Oberkirchenrates (OKR) an den Kirchengemeinderat nach der erforderlichen Bauberatung. Empfohlen wurde, den Altbau aus dem Jahre 1942 abzureißen und den Ergänzungsbau von 1969 (mit Aufstockung im Jahr 1989) zu sanieren oder alles abzureißen und ganz neu zu bauen.

Welcher Weg auch gewählt wird, es wird teuer werden und die Kirchengemeinde finanziell sehr fordern. **Wir werden viel Unterstützung durch Spenden brauchen**.
Die **Sanierung des Ergänzungsbaues** wurde mit Kosten von mindestens 1,6 Millionen € veranschlagt und ein Neubau mit 2,3 Millionen €. Die Zahlen stammen allerdings aus der Zeit vor dem Ukraine-Krieg.
Beide möglichen Lösungen reduzieren die bisher nutzbare Gesamtraumfläche deutlich: Heutiger Gebäudekomplex: 764m² (mit Wohnung DG im Altbau), Ergänzungsbau nach Abriss Altbau: 381m², Neubau eines Gemeindehauses gemäß angedachtem Raumprogramm des OKR: 300m².. **Ein Neubau würde also die nutzbare Fläche um mehr als die Hälfte reduzieren und ein sanierter Ergänzungsbau genau um die Hälfte.**

Der Kirchengemeinderat plant der Empfehlung des OKRs zu folgen und die günstigste Lösung zu wählen. Dieser wird sowieso zustimmen müssen, um uns seinen 30%-igen Zuschuss zu gewähren. Allerdings böte ein Neubau die Möglichkeit eines großen Saales. Dieser wäre bei der ausschließlichen Sanierung des Ergänzungsbaus nicht vorhanden. Deshalb möchten wir prüfen, ob und wie der heutige kleine Saal im EG (heute 75m²) zu einem großen Saal erweitert werden könnte.

Die Sanierung des heutigen Gebäudekomplexes mit Alt- und Ergänzungsbau und dem heutigen großen Saal im Altbau (mit Bühne 140m²) wurde mit 2,7 Millionen € veranschlagt und daher vom OKR nicht empfohlen.

Warum muss saniert werden?
Der jährliche Ölverbrauch von 7000-9000 Liter ist nicht mehr vertretbar. Die Heizkörper im Altbau werden vermehrt undicht und müssen bald ausgetauscht werden. Die sanitären Anlagen und die Küche bedürfen der Erneuerung. Behindertengerechtheit und Brandschutz sind zu verbessern. Eine grundlegende energetische und technische Sanierung steht an.

Warum soll das Gemeindehaus kleiner werden?
Eine Sanierung des Gesamtbestandes kann die Kirchengemeinde nicht finanzieren und auch den Unterhalt könnte sie Zukunft nicht mehr leisten. Durch den Rückgang der Gemeindegliederzahl aufgrund von Kirchenaustritten und weniger Taufen stagnieren die Kirchensteuereinnahmen. Die laufenden Kosten müssen reduziert werden.

Wie ist der Stand der Rücklagen?
Für die Sanierung des Gemeindehauses sind immerhin bereits 515.000€ vorhanden. Allerdings werden wir mehr als doppelt so viel benötigen. Dafür bitten wir sehr um Spenden! Die Konten der Kirchengemeinde finden Sie auf Seite 4. Eine Kreditaufnahme wird wohl erforderlich werden. Erwogen wird der Verkauf des früheren Pfarrhauses in der Goethestraße 4. Ca. 30% der Kosten werden durch einen Zuschuss des OKR finanziert.

Wer kümmert sich um die Planung?
Der Kirchengemeinderat hat eine Projektgruppe berufen. Zu ihr gehören Joachim Wolf, Sabine Weirich, Thomas Meier, Harald Kohler, Markus Faulhaber, Immo Hentschel und Dieter Heugel als Koordinator. Gerne nehmen wir ihre Fragen und Anregungen entgegen.

Dieter Heugel

Heilige Taufe

Gott sagt „Ja“

Du darfst leben mit Liebe und Hoffnung
in der Gemeinschaft des Glaubens.

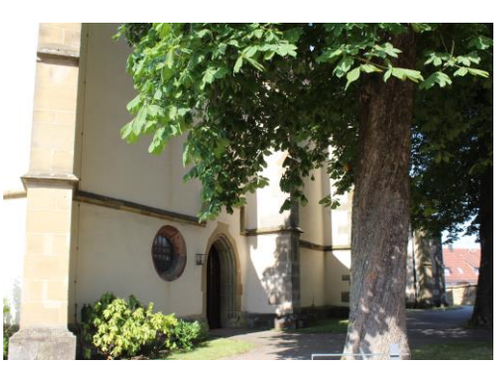
Anmeldungen zur Taufe
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Dort erfahren Sie auch mögliche Tauftermine, zurzeit oft sonntags um 10:00 oder 11:30. Pfarrerin oder Pfarrer kommen zur Vorbereitung der Taufe gewöhnlich bei Ihnen zuhause vorbei oder wir treffen uns im Gemeindehaus.

Kirchliche Trauung

Zueinander „Ja“ sagen

Auf Gottes Segen für den gemeinsamen Weg
ist die Ehe gegründet.

Anmeldungen zur Trauung
richten Sie an das Pfarrbüro (Tel. 07159/42351). Bitte melden Sie sich frühzeitig, damit wir prüfen können, ob der von Ihnen gewünschte Termin möglich ist.

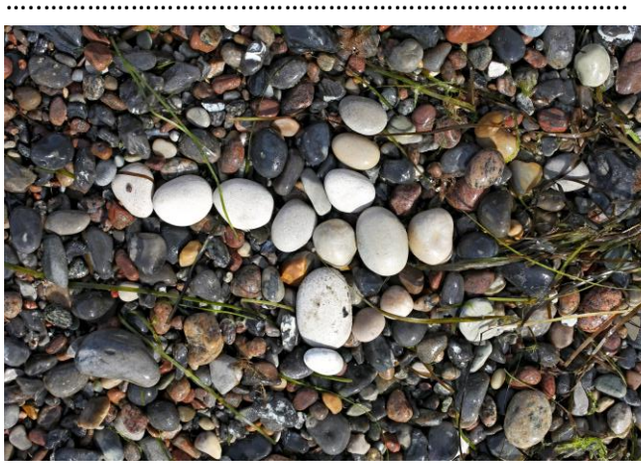


Verstorbene

Gottes Obhut sind sie anvertraut

Von Gott kommen wir und zu ihm gehen wir.
Um Trost und Hilfe im Leben bitten wir.

Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand,
die er zum Heil uns allen barmherzig ausgespannt.
Es münden alle Pfade durch Schicksal, Schuld und Tod
doch ein in Gottes Gnade trotz aller unser Not.
Wir sind von Gott umgeben auch hier in Raum und Zeit
und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.
Arno Pötsch, 1941



Abschied nehmen
Im Falle des Todes eines Menschen aus der Kirchengemeinde gestalten Pfarrerin oder Pfarrer gerne den Abschied auf dem Friedhof.
Eine **Trauerfeier** erinnert an den Verstorbenen. Sie oder er werden Gott anvertraut. Das Gebet zu Gott hilft den Abschied zu vollziehen.
Gewöhnlich meldet sich das von Ihnen gewählte Bestattungsinstitut im Pfarramt zur Vereinbarung des Temins für die Trauerfeier mit Sarg oder Urne.
Die Pfarrerin oder der Pfarrer oder der Vikar nimmt Kontakt mit Ihnen auf und vereinbart ein Gespräch zur Vorbereitung der Trauerfeier.

Schöpfung bewahren

Am 4. Mai dieses Jahres war für Deutschland der **Erdüberlastungstag**.
Seit diesem Tag verbrauchen wir in Deutschland für das laufende Jahr natürliche Ressourcen, die unsere Erde in diesem Jahr nicht wieder herstellen kann. Sicher, dieser Tag basiert auf theoretischen Ermittlungen, ist nur ein statistischer Wert. Doch sicher ist auch, dieses Datum tritt (mit Ausnahme der Corona-Situation) jedes Jahr früher ein. Jedes Jahr holen wir mehr aus den Ressourcen der Erde heraus, schon seit Jahrzehnten bedienen wir uns an dem, was zukünftigen Generationen zusteht.

Bild: Bistum Augsburg In: Pfarrbriefservice.de

Gerade als Christen sollten wir uns fragen: Entspricht dieser **Raubbau an der Natur** Gottes Bund mit den Menschen (siehe 1. Moses 9)?
Gott hat den Menschen zum Herrscher über die Erde benannt, um diese - sein Werk - zu bewahren und nicht, um sie auszubeuten. Gegenüber allen anderen Kreaturen wurde der Mensch mit Erkenntnis, Vernunft und Verstand ausgestattet.

Die Folgen des Raubbaus am Wald wurden im frühen 18. Jahrhundert erkannt (z.B. von Carlowitz um 1713). Es folgte ein **Wandel der Forstwirtschaft** hin zur Nachhaltigkeit. Stabilität und Regenerationsfähigkeit stehen im Vordergrund. Von diesem Konzept wird der deutsche Wald noch heute getragen. (In anderen Ländern leider nicht.)
Auch für unseren Umgang mit all den anderen Ressourcen dieser Erde ist der Wandel hin zur Nachhaltigkeit längst überfällig.

Die Vernunft gebietet uns, mit dem Finger nicht auf andere zu zeigen, sondern das eigene Handeln kritisch zu reflektieren. ...
Den Verstand einschalten ...

Wir klagen über drastisch gestiegene Energiepreise. Doch wir sitzen in PS-geschwängerten Boliden und mancher tut alles, um dem Bremser vor ihm mal so richtig sein Auspuffrohr zu zeigen. Wir meinen uns jedes Jahr das neueste Smartphone zulegen zu müssen und produzieren damit Unmengen an Elektroschrott, den wir dann vermeintlich günstig in Afrika entsorgen.

Nachhaltigkeit bedeutet, nur die Menge an Ressourcen zu verwenden, die endlos - zum Beispiel durch Regeneration - zur Verfügung stehen. Nachhaltigkeit bedeutet bestenfalls die Erde so zu verlassen, wie wir sie bei unserer Geburt vorgefunden haben.
Und Nachhaltigkeit bedeutet, Gottes Schöpfung bewahren. Das sollte es uns wert sein.

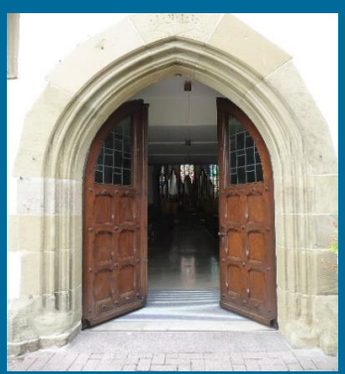
Immo Hentschel

Bild: Birgit Seuffert, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

SchöpfungsStaunen

In einer Handvoll Erde leben mehr Organismen als Menschen auf der Erde.
Schnecken und Würmer, Asseln und Milben, Spinnen und Käfer, Pilze und Bakterien bevölkern den Erdboden. Sie verarbeiten Laub und andere organische Materialien und verwandeln sie in Nährstoffe für Gras und Pflanzen. Das Erdreich bindet mehr Kohlenstoff als die gesamte Vegetation.
Erde ist unendlich wertvoll. Sie lebt und lässt leben. Wir leben von ihr.

Events



Offene Kirche am Donnerstag

14:00 – 18:00 Johannes-Täufer-Kirche
von Juni bis September
zur stillen Einkehr geöffnet
umhergehen, sich setzen,
eine Kerze anzünden

Ausklang auf dem Marktplatz

Dienstag, 12. Juli, 19:30 mit Johannes S.
Dienstag, 19. Juli, 19:30 mit Nasim
musikalischer Abendausklang des CVJM Magstadt

Fleckenfestgottesdienst

Sonntag, 17. Juli, 10:30 auf dem Marktplatz
ökumenisch mit Pfarrerin C. Heugel, Pfarrer K. Obinna,
Gästen aus Celenza, dem Posaunenchor und weiteren

Rotsteinbruchfest des CVJM

Samstag, 10. September Familienprogramm + Jugo
Sonntag, 11. September Gottesdienst um 10:30
„120 Jahre Posaunenchor“

Aktuelle Bekanntmachungen
entnehmen Sie den Schaukästen an Kirche,
Gemeindehaus und Pfarrstraße 3,
dem Magstadter Mitteilungsblatt
oder unserer Website www.ev-kirche-magstadt.de.